

SCHUTZKONZEPT

GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT



Erich Kästner-Schule

LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt

körperliche und motorische Entwicklung

Hans-Böckler-Str. 14, 59302 Oelde

SCHUTZ IST UNS WICHTIG!

Mit diesem Schutzkonzept gegen Sexualisierte Gewalt möchte die Erich Kästner-Schule in Oelde deutlich machen, dass uns der Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen ist.

Wir haben dazu seit November 2019 mit intensiver Begleitung durch die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf sowie der Präventionsfachstelle des Caritasverbands in Ahlen unsere bisherigen Maßnahmen auf diesem Gebiet überprüft und erweitert.

Ein wichtiger Baustein bei der Erarbeitung dieses Schutzkonzeptes war die frühzeitige Einbindung der Schülervertretung, der Elternpflegschaft, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erich Kästner-Schule sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von externen Einrichtungen und Firmen.

Im Schulalltag nehmen die Prävention und die Stärkung der Schülerinnen und Schüler einen großen Raum ein. Ein wertschätzendes Miteinander soll im Rahmen eines Verhaltenskodexes noch einmal konkretisiert werden. Bei den Schutzmaßnahmen steht das Kindeswohl an erster Stelle. Es geht darum, es potenziellen Täterinnen und Tätern im Umfeld von Kindern und Jugendlichen so schwer wie möglich zu machen.

Darüber hinaus wurden Wege zu Unterstützung und Hilfe festgelegt, die es Opfern und Hinweisgebern ermöglichen, ihre Anliegen zu Gehör zu bringen, damit auf diese sachlich, angemessen und zeitnah reagiert werden kann.

Regelmäßige Fortbildungen in diesem Bereich sind Bestandteil dieses Schutzkonzeptes.

In geeigneter Form (auch in einfacher Sprache) wird das Schutzkonzept allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Eltern und unter Berücksichtigung von Alter und Entwicklungsstand auch allen Schülerinnen und Schülern bekannt gemacht.

WEGE ZU UNTERSTÜTZUNG UND HILFE

Bei dem Verdacht oder der sicheren Information über Sexualisierte Gewalt, das Missachten der Kinderrechte oder bei Nichteinhalten des Verhaltenskodexes der Erich Kästner-Schule, orientieren wir uns an den Interventionsplänen aus der Weiterbildung „Schule gegen sexuelle Gewalt, Hilfe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes“ der Schulpsychologischen Beratungsstelle Kreis Warendorf.

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule können:

- sich an eine bekannte Person ihres Vertrauens in der Schule wenden
- sich an Beratungsstellen wenden oder im Internet Informationen und Hilfe finden

PRÄVENTION

Zur Prävention von Sexueller Gewalt gehören an der Erich Kästner-Schule vier wesentliche Aspekte:

- a) ein Klima gegenseitiger Wertschätzung aller
- b) die Aufklärung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern, Schülerinnen und Schüler
- c) die Herstellung von Sprachfähigkeit bei den Schülerinnen und Schülern
- d) eine regelmäßige Risikoanalyse

Für eine erfolgreiche Präventionsarbeit ist auch der regelmäßige Kontakt zu den Kooperationspartnern Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf sowie der Präventionsfachstelle des Caritasverbands eine wichtige Voraussetzung.

Zu den Punkten Schulklima, Aufklärung sowie Herstellung von Sprachfähigkeit gibt es an der Erich Kästner-Schule teilweise schon seit vielen Jahren bewährte Angebote und Maßnahmen.

PERSONALVERANTWORTUNG

Die Anliegen dieses Schutzkonzeptes werden an der Erich Kästner-Schule auch bei Personalentscheidungen verantwortungsvoll miteinbezogen.

VERHALTENSKODEX

Die Gremien der Erich Kästner-Schule werden im Schuljahr 2021/2022 unter Einbeziehung aller an der Schule tätigen Berufsgruppen einen Verhaltenskodex erarbeiten. Dieser Prozess war auf Grund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie bisher noch nicht möglich.

Der zukünftige Verhaltenskodex ist Bestandteil dieses Schutzkonzeptes und wird nach Fertigstellung an dieser Stelle ergänzt.